



Die Einrichtung

Mit dieser kleinen Broschüre möchten wir Ihnen erste Informationen über unser Seniorenzentrum geben.

Das Haus Maria-Trost ist erbaut auf dem Gelände der Genossenschaft der Krankenschwestern nach der III. Regel des hl. Franziskus, im Mauritzviertel, zwischen Warendorfer Straße, Hohenzollernring, Manfred-von-Richthofen-Straße und Andreas-Hofer-Straße, einem der bevorzugten Wohnviertel Münsters.

Auf diesem Gelände errichtete der 1844 in Telgte gegründete Orden zunächst im Jahr 1853 das Mutterhaus. Seitdem ist er dort ununterbrochen ansässig. Im Jahr 1857 wurde auf dem gleichen Gelände das St. Franziskus-Hospital errichtet. 1979 entstand das jetzige Seniorenzentrum Haus Maria-Trost. Nach 25 Jahren ist dieses Gebäude in den Jahren 2004 bis 2006 umfassend modernisiert und erweitert worden.



Ein ruhiger, geschützter Garten und eine große Parkanlage laden zu Spaziergängen und zum Verweilen ein.

Das Gebäude

Das Haus Maria - Trost ist in vier Wohnbereiche aufgeteilt. Hier finden unsere Bewohner*innen, Angehörige und Gäste Gruppenräume für Betreuungsangebote und für den Aufenthalt eines jeden Einzelnen. In der ersten und zweiten Etage sind Wellnessräume eingerichtet. Eine Badewanne mit Wirlpool lädt zum Entspannen ein. In der dritten Etage bietet der blaue Salon Raum für Ruhe und Besinnung.



Selbstverständlich ist das Haus mit allen notwendigen pflegerischen Hilfsmitteln und medizinischen Geräten ausgestattet, die Badezimmer für jede pflegerische Versorgung in ausreichender Größe eingerichtet.



Licht



In einem großzügig bemessenen, modernen, lichtdurchfluteten Haus mit geschmackvoller Einrichtung und harmonischer Farbgestaltung wird das Wohlbefinden gefördert.



Leben

Im Erdgeschoss unseres Hauses befinden sich eine Kapelle, im Foyer des Hauses ein Café, ein großer Speisesaal, ansprechend gestaltete Räumlichkeiten für Familienfeiern und ein moderner Friseursalon.



Hier, nahe zum Eingangsbereich, befinden sich auch die Büros der Verwaltung und der Pflegedienstleitung.



Wohnen

Das Haus Maria-Trost verfügt über 80 Plätze in 78 Einzelzimmern und zwei Appartements inklusive Eingangsbe-
reich und Bad.

Die anspruchsvolle Grundausrüstung der Zimmer besteht aus einem Pflegebett, Nachtschränchen, Kleiderschrank, Wäscheschrank, Vitrine und einer Kommode.

Darüber hinaus kann der Raum natürlich individuell gestaltet werden.



Miteinander

Die unmittelbare Nachbarschaft zum Mutterhaus der „Mauritzer Franziskanerinnen“, zum Altenheim der Ordensgemeinschaft St. Heriburg Haus und zum St. Franziskus-Hospital ermöglicht eine enge Vernetzung mit diesen Einrichtungen. Die medizinische Versorgung im Krankenhaus ist für unsere Bewohner*innen zu jeder Zeit gewährleistet und bietet allen das Gefühl der Sicherheit.

Durch die direkte räumliche Angliederung unserer Geschäftsführung erleben wir kurze Entscheidungswege und schnelle Ansprechbarkeit.

Als Einrichtung in der Trägerschaft der Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen von Münster sind es vor allem die christlichen Werte und das fürsorgliche Miteinander in Gemeinschaft, die die Lebenskultur in unserem Hause prägen. In unserer Einrichtung hat Seelsorge einen festen Platz. Wir bieten Raum, in dem diese Lebenskultur gelebt und unterstützt wird.

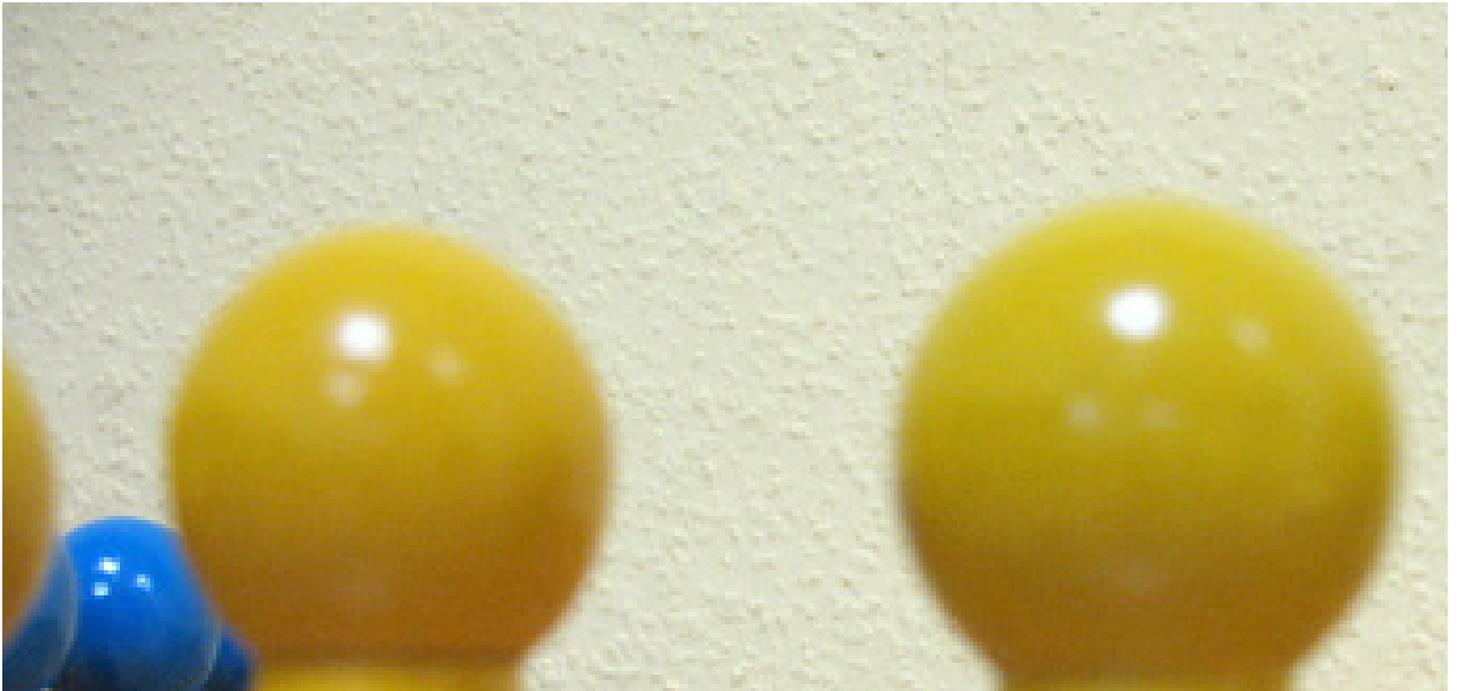


Grün im Garten



Grün auf dem Dach





Team

In unserem Seniorenzentrum werden Sie von einem multi-professionellen Team auf der Basis der mit den Pflegekassen vereinbarten Strukturen umsorgt und gepflegt.

Wir bieten sieben Ausbildungsplätze in der Pflege an.

Weitere Begleitung im Alltag erfahren unsere Bewohner*innen durch viele ehrenamtliche Betreuer*innen. Die Nähe zum Mutterhaus der Franziskanerinnen und der Wunsch des Ordens, alten Menschen zur Seite zu stehen, bedeutet für unser Haus, dass einige Ordensschwestern ihren Auftrag in unserem Haus erfüllen. Dies schließt auch seelsorgliche Gespräche und Begleitung in besonderen Lebenssituationen ein.

Pflege

In unserem Seniorenzentrum Haus Maria-Trost werden hilfe- und pflegebedürftige alte Menschen in zugewandter Atmosphäre von examinierten Altenpfleger*innen, Krankenschwestern, Pflegemitarbeiter*innen, Hauswirtschaftskräften, dem Sozialdienst den Betreuungsassistenten*innen und vielen weiteren Mitarbeiter*innen professionell rund um die Uhr betreut.

Wir beachten die individuellen Bedürfnisse und Gewohnheiten, Fähigkeiten/ Ressourcen und Probleme. Wird die Fähigkeit, diese Bedürfnisse und Gewohnheiten unserer Bewohner zu leben, durch eine Krankheit oder einfach durch das Alter eingeschränkt, helfen Ihnen unsere Mitarbeiter*innen gerne.

Wir möchten pflegebedürftige Bewohner*innen und ihre Bezugspersonen in ihren Fähigkeiten, Gewohnheiten und Wünschen fördern und stützen, damit sie ein größtmögliches Maß an Unabhängigkeit, Wohlbefinden und Lebensqualität erreichen.



Aktivitäten

Die Angebote unseres Sozialdienstes sind ein fester Bestandteil Ihres Alltags, sofern Sie dies wünschen. Der Sozialdienst, Betreuungsassistent*innen schaffen zusammen mit anderen Abteilungen des Hauses Möglichkeiten der Begegnung und Unterhaltung.



Sie führen gemeinsam Veranstaltungen und Feste durch, holen kulturelle oder unterhaltende Angebote ins Haus und wirken so an einer Kultur des Feierns, des Genießens, der geistigen Anregung und der Öffnung nach Außen mit.

Der Sozialdienst bietet sowohl Gruppen- als auch Einzelbetreuung an. Er wird Ihnen, gerade in der ersten Zeit nach Ihrem Einzug in unser Haus, auf Wunsch zur Seite stehen und Ihnen helfen, sich gut einzuleben.

Für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz bieten wir zusätzliche Betreuungsleistungen an. Alle Angebote beruhen auf Informationen aus ihrem Leben; wir erstellen mit Ihnen und Ihren Angehörigen gemeinsam ihre Lebensgeschichte und bemühen uns, auf dieser Grundlage den Alltag zu gestalten.

Sie entscheiden, wie Sie Ihren Tagesablauf gestalten möchten.

Essen und Trinken

Essen und Trinken hat einen hohen Stellenwert in Bezug auf Ihre Lebensqualität. Die Mahlzeiten in unserem Hause bieten stets Abwechslung und lassen durch die Möglichkeit der Mitentscheidung ein Stück Individualität zu. Wir bieten täglich unterschiedliche Komponenten sowie auf Wunsch Zwischen- und Spätmahlzeiten an. Gemeinsam mit dem Pflegepersonal entscheiden Sie, ob Sie ihre Mahlzeiten im Speisesaal, im Aufenthaltsraum des Wohnbereiches oder in Ihrem Zimmer zu sich nehmen.

Benötigen Sie aufgrund Ihres Gesundheitszustandes Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, wird dies in den einzelnen Wohnbereichen durch das Pflegepersonal sichergestellt.



Ist aufgrund einer Erkrankung eine spezielle Diät erforderlich, können wir Ihnen selbstverständlich auch diese Kostform anbieten.

Obst steht Ihnen in unserem Hause jederzeit zur Verfügung.

In unserem Kiosk haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich ein paar leckere Kleinigkeiten für zwischendurch zu kaufen.

Ruhe finden

Manchmal ist es notwendig, sich einfach auszuruhen.

Nehmen Sie Platz.

Im Haus Maria-Trost bieten sich viele Möglichkeiten dazu.

Sei es in Form von Bänken, zu finden an den Enden der Wohnbereiche oder Sie sitzen bequem in einem der vielen Sessel, welche im ganzen Haus verteilt sind.

So finden Sie immer wieder Ruhepunkte, um zu zweit oder auch mal allein zu sitzen und einfach zu genießen.





Engagement

Leider werden nicht alle Angebote im Haus Maria-Trost durch die Pflegekosten abgedeckt. Nur durch großes Engagement von ehrenamtlichen Helfer*innen, aber auch durch Spenden ist es möglich, „Besonderes“ für unsere Senioren zu leisten und anbieten zu können.

Unsere Bewohner*innen freuen sich über Besuch von Gästen, die mit ihren Talenten zur Unterhaltung beitragen.

Wenn Sie spenden möchten oder sich gerne ehrenamtlich engagieren, sprechen Sie uns bitte an. Gerne können Sie sich auch in unserem Verein „Freunde und Förderer des Seniorenzentrums Haus Maria-Trost“ engagieren.

Wir, Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen des Hauses Maria -Trost, danken Ihnen von Herzen.



Haus Maria-Trost
Seniorenzentrum

St. Mauritz-Freiheit 52
48145 Münster
Tel. 02 51/270780
Fax 0251/27078106

info@haus-maria-trost.de
www.haus-maria-trost.de

Freunde und Förderer
des Seniorenzentrums
Haus Maria-Trost

Spendenkonto:

DKM
Darlehnskasse im Bistum Münster
IBAN: DE 50400602650010416800
BIC: GENODEM1DKM